

Heute ist Internationaler Hepatitis Tag: „Lass’ dich testen!“

- *350 Millionen Menschen weltweit leiden an chronischer Hepatitis B (CHB), der zehnthäufigsten Todesursache¹*
- *Mit schneller und wirksamer Behandlung kann die Krankheit unter Kontrolle gebracht werden*
- *Zahlreiche internationale Veranstaltungen lenken heute die Aufmerksamkeit auf Hepatitis.*

Wien, 1. Oktober 2007 — Heute findet der Internationale Hepatitis Tag statt, mit dem Ziel, das Bewusstsein für die Erkrankung zu stärken. Zahlreiche Veranstaltungen weltweit sollen die Aufmerksamkeit auf Risikofaktoren, Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten lenken. Der erste Internationale Hepatitis Awareness Tag fand am 1. Oktober 2004 mit der Veröffentlichung von www.hep-links.com statt, ein Informationsportal für Menschen mit Hepatitis. Seitdem hat sich der Internationale Hepatitis Tag zu einer internationalen Bewegung entwickelt, mit Beteiligung des Europäischen Regionalbüros der Weltgesundheitsorganisation, der Europäischen Kommission, der European Association for the Study of the Liver, der internationalen Patientengruppen und anderer. In diesem Jahr lautet das Motto „Lass dich testen“ – Menschen sollen dazu ermutigt werden, sich einer Untersuchung zu unterziehen.⁷

Chronische Hepatitis B gilt als schweres internationales Gesundheitsproblem

Chronische Hepatitis B gilt als großes und schweres Gesundheitsproblem: Weltweit sind ca. 350 Millionen Menschen mit chronischer Hepatitis B infiziert.¹ Die heimtückische Krankheit ist die zehnthäufigste Todesursache und wird durch das Hepatitis B Virus (HBV) verursacht. Unbehandelt kann sie zu Leberzirrhose, Leberkrebs, Leberversagen und schließlich zum Tod führen. Das Virus wird durch Körperflüssigkeiten übertragen (Speichel, Urin, Stuhl, Sperma, Vaginalsekret, Blut oder Blutplasma). Hepatitis B ist äußerst ansteckend – 50 bis 100 Mal mehr als AIDS.¹ Infiziert sich ein Mensch damit, entwickelt er zuerst eine akute Infektion. Dauert diese dann über sechs Monate an, wird sie als chronisch eingestuft und führt in der Regel zu einer lebenslangen Infektion.

Die Symptome bei chronischer Hepatitis B sind ganz unterschiedlich: Manche Patienten leiden unter Gelbsucht, Müdigkeit, Unterleibsschmerzen, Schwindel, Appetitlosigkeit, Erbrechen und Gelenkschmerzen. Andere wiederum zeigen gar keine Symptome und merken erst sehr spät, dass sie an chronischer Hepatitis B erkrankt sind. 0,5 Prozent der österreichischen Bevölkerung sind Träger des Hepatitis B Virus.² 2005 wurden insgesamt 572 neue Fälle von Hepatitis B in Österreich gemeldet.³ Die häufigsten Ansteckungsarten sind die sexuelle Übertragung sowie

Handelsname nur für Fachmedien frei!

Alle personenbezogenen Formulierungen beziehen sich auf weibliche und männliche Personen.

infizierte Nadeln.⁴ Auch die Übertragung des Hepatitis B-Virus von einer Schwangeren auf ihr Kind ist möglich.

Neues Therapiekonzept senkt Viruslast

Ein primäres Therapieziel bei chronischer Hepatitis B besteht darin, die Viruslast möglichst schnell und anhaltend zu senken, um möglichen Folgeerkrankungen (Leberzirrhose, Leberkrebs, Leberversagen) vorzubeugen. Der Wirkstoff Telbivudine erreicht eine schnellere und wirksamere Virussuppression als andere Therapien, wie Studienergebnisse belegen können.^{5,6} Das Medikament ist seit 24. April 2007 in Österreich zugelassen.

Über Novartis

Die Novartis AG (NYSE: NVS) ist ein weltweit führendes Unternehmen, das Medikamente zum Schutz der Gesundheit, zur Heilung von Krankheiten und zur Verbesserung des Wohlbefindens anbietet. Es ist unser Ziel, innovative Produkte zu entdecken, zu entwickeln und erfolgreich zu vermarkten, um Krankheiten zu behandeln, Leiden zu lindern und die Lebensqualität kranker Menschen zu verbessern. Wir stärken gezielt unser Medikamentenportfolio, das auf strategische Wachstumsbereiche für innovative Arzneimittel, qualitativ hochwertige und kostengünstige Generika, Humanimpfstoffe und führende rezeptfreie Medikamente zur Selbstmedikation ausgerichtet ist. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2006 erzielte der Konzern einen Nettoumsatz von USD 37,0 Mrd. und einen Reingewinn von USD 7,2 Mrd. Der Konzern investierte rund USD 5,4 Mrd. in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 100.000 MitarbeiterInnen in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.novartis.com>.

Die österreichische Novartis Gruppe ist in allen Kerngeschäftsbereichen mit eigenständigen Unternehmen tätig, beschäftigte 2006 3.121 MitarbeiterInnen und erzielte einen Umsatz von EUR 1,366 Mrd. Die 2006 in Österreich getätigten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen beliefen sich auf rund EUR 147,4 Mio. Der Exportanteil betrug insgesamt 83,8%, wobei das Exportgeschäft insbesondere für die Geschäftsbereiche Sandoz und Tiergesundheit eine zentrale Rolle spielte. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.novartis.at>.

Referenzen

1. World Health Organization. Hepatitis B fact sheet number 204. Available at <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs204/en/>
2. Rendi-Wagner Pamela, Hoeller Kurt, Kollaritsch Herwig und die österreichische Expertengruppe für Reisemedizin. Reisemedizinische Impfpfehlungen für den Mittelmeerraum. Wien Klin Wochenschrift (2004) 116/19-20: 652-660. Available at http://www.springer.at/periodicals/fulltext/00435325/full_2004_116_19_652.pdf
3. Bundesministerium für Gesundheit und Frauen. Jahresausweis über angezeigte Fälle übertragbarer Erkrankungen. Januar 2006; OEBIG-eigene Berechnungen (Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen) Data on file.
4. Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen. Infektionskrankheiten Bei Drogenkonsumenten. Available at http://www.oebig.at/index.php?set_language=de&cccpage=arbeitsbereiche_detail1&set_z_arbeitsbereiche_eben e3=20
5. Marcellin P et al. 76 week follow-up of HBeAg-positive chronic hepatitis B patients treated with telbivudine, adefovir or switched from adefovir to telbivudine. Study abstract. EASL 2007.
6. Lai CL, Gane E, Liaw YF et al. Maximal Early HBV Suppression is Predictive of Optimal Virologic and Clinical Efficacy in Nucleoside-treated Hepatitis B Patients: Scientific Observations from a Large Multinational Trial (the GLOBE Study). Hepatology 2005; 42, 56th Annual Meeting of the American Association for the Study of Liver Diseases. Suppl., Abstract 92: 232A-233A.
7. <http://www.hepatitisday.info>

Handelsname nur für Fachmedien frei!

Alle personenbezogenen Formulierungen beziehen sich auf weibliche und männliche Personen.

Kontakte

Dr. Brigitte Bauer-Riemer

Novartis Pharma GmbH

Produkt Manager IDTI

Tel +43 1 866 57 702

Fax +43 1 866 57 739

brigitte.bauer-riemer@novartis.com

Mag. Birgit Wandrak

Novartis Austria GmbH

Head Corporate & Pharma Communications

Tel +43 1 866 57 202

Fax +43 1 866 57 205

birgit.wandrak@novartis.com

Mag. Simone Turek

Novartis Pharma GmbH

Pharma Product Communications Manager

Tel +43 1 866 57 236

Fax +43 1 866 57 205

simone.turek@novartis.com

Handelsname nur für Fachmedien frei!

Alle personenbezogenen Formulierungen beziehen sich auf weibliche und männliche Personen.